



Stadt Boizenburg/Elbe

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche konstituierende Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus, Umwelt, Ordnung und Sicherheit

Sitzungstermin: **Mittwoch, den 23.07.2014**

Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**

Sitzungsende: **19:25 Uhr**

Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **AWTUOS/004/2014**

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Harald Jäschke

Stadtvertreter/in

Herr Udo Behnke

Frau Christine Dyrba

Frau Katharina Wiener

Herr Rainer Wilmer

Frau Renate Zettwitz

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Marko Schultz

Herr Reinhold Tiede

Verwaltung

Frau Petra Götz

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung durch das älteste Mitglied
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung der Tagesordnung
- 4 Wahl der/des Ausschussvorsitzenden
- 5 Verpflichtung der/des Ausschussvorsitzenden und Übergabe der Sitzungsleitung
- 6 Verpflichtung der sachkundigen Einwohner/innen durch den Ausschussvorsitzenden bzw. die Ausschussvorsitzende
- 7 Wahl der 1. und 2. Stellvertretung des/der Ausschussvorsitzenden
- 8 Antrag der Fraktion BfB: Stellenbeschreibungen/inhalte der Mitarbeiter/innen und Vorstellung der Stelleninhaber/innen während der Sitzung
- 9 Vorstellungen zur Arbeit des Ausschusses in der neuen Legislaturperiode
- 10 Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung und Begrüßung durch das älteste Mitglied

Frau Zettwitz eröffnet als ältestes Mitglied des Ausschusses die konstituierende Sitzung.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die form- und fristgerechte Ladung wird festgestellt. Der Ausschuss ist mit sieben anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

zu 3 Genehmigung der Tagesordnung

Auf Anfrage von Herrn Wilmer wird der Punkt „Anfragen und Mitteilungen“ auf die Tagesordnung gesetzt und als TOP 10 behandelt.
Die nachfolgende Tagesordnung wird mit einer Abstimmung von 7 : 0 : 0 genehmigt.

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung und Begrüßung durch das älteste Mitglied
- 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 3** Genehmigung der Tagesordnung
- 4** Wahl der/des Ausschussvorsitzenden
- 5** Verpflichtung der/des Ausschussvorsitzenden und Übergabe der Sitzungsle
- 6** Verpflichtung der sachkundigen Einwohner/innen durch den Ausschussvor:
bzw. die Ausschussvorsitzende
- 7** Wahl der 1. und 2. Stellvertretung des/der Ausschussvorsitzenden
- 8** Antrag der Fraktion BfB: Stellenbeschreibungen/inhalte der Mitarbeiter/inn
lung der Stelleninhaber/innen während der Sitzung
Vorlage: 104/14/FR-BfB
- 9** Vorstellungen zur Arbeit des Ausschusses in der neuen Legislaturperiode
- 10** Anfragen und Mitteilungen

zu 4 Wahl der/des Ausschussvorsitzenden

Frau Zettwitz bittet um Wahlvorschläge.
Frau Wiener schlägt Herrn Behnke für die Wahl zum Ausschussvorsitzenden vor.
Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet. Ein Antrag auf geheime Wahl wird

nicht gestellt.

Abstimmungsergebnis: 6 : 0 : 1

Somit ist Herr Behnke zum Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus, Umwelt, Ordnung und Sicherheit gewählt.

zu 5 Verpflichtung der/des Ausschussvorsitzenden und Übergabe der Sitzungsleitung

Frau Zettwitz verpflichtet Herrn Behnke durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten und übergibt ihm die Leitung der Sitzung.
Herr Behnke bedankt sich bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

zu 6 Verpflichtung der sachkundigen Einwohner/innen durch den Ausschussvorsitzenden bzw. die Ausschussvorsitzende

Der Ausschussvorsitzende Herr Behnke verpflichtet durch Handschlag Herrn Schultz, Herrn Tiede und Herrn Kraft auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten.

zu 7 Wahl der 1. und 2. Stellvertretung des/der Ausschussvorsitzenden

Herr Behnke bittet um Wahlvorschläge für die Wahl des/der ersten stellvertretenden Ausschussvorsitzenden.
Frau Dyrba schlägt Herrn Tiede für die Wahl zum ersten Stellvertreter vor.
Weitere Vorschläge folgen nicht. Ein Antrag auf geheime Wahl wird nicht gestellt.

Abstimmungsergebnis: 6 : 0 : 1

Somit ist Herr Tiede zum ersten Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden gewählt.

Herr Behnke bittet um Wahlvorschläge für die Wahl des/der zweiten stellvertretenden Ausschussvorsitzenden.
Herr Schultz schlägt Frau Zettwitz zur zweiten Stellvertreterin vor.
Weitere Vorschläge folgen nicht. Ein Antrag auf geheime Wahl wird nicht gestellt.

Abstimmungsergebnis: 6 : 1 : 0

Somit ist Frau Zettwitz zur zweiten Stellvertreterin des Ausschussvorsitzenden gewählt.

**zu 8 Antrag der Fraktion BfB: Stellenbeschreibungen/inhalte der Mitarbeiter/innen und Vorstellung der Stelleninhaber/innen während der Sitzung
Vorlage: 104/14/FR-BfB**

Herr Behnke erfragt von Herrn Wilmer, ob die Absicht des Antrages darin besteht, alle Stellenbeschreibungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu erhalten, die ausschussrelevante Themen bearbeiten.

Herr Wilmer bedauert, dass der bereits am 01.07.2014 gestellte Antrag erst auf den „letzten Drücker“ versandt wurde und er deshalb versteht, dass es heute dazu keine Meinungsäußerungen in der Sache gibt.

Auf die Anfrage von Herrn Behnke nach den Stellenbeschreibungen äußert Herr Wilmer, dass die Begründung schlüssig sei und er dieser nichts hinzuzufügen hat. Er hat kein Problem damit, wenn die Abarbeitung in der oder den nächsten Ausschusssitzungen erfolgen würde. Aus den wichtigsten Gebieten des Ausschusses sollte man die Mitarbeiter kennen lernen und ihnen Fragen stellen zu dem was anliegt, beispielsweise die Planung eines Tourismuskonzeptes aus dem Bereich Tourismus.

Herr Jäschke führt aus, dass seiner Meinung nach eine Vorlage der Stellenbeschreibungen nicht unbedingt erforderlich sei, da die Stellenbeschreibungen zu kleinteilig sind. Er empfiehlt, wie in der Vergangenheit im Ausschuss zu verfahren und aus den Bereichen zu bestimmten Themen entsprechende Mitarbeiter berichten zu lassen.

Herr Tiede schließt sich der Empfehlung von Herrn Jäschke an und sieht als thematische Ansprechpartner in erster Linie den Bürgermeister und die Fachbereichsleiter.

Herr Wilmer fragt nach, wer schon einmal eine Stellenbeschreibung aus der Verwaltung gesehen hat.

Herr Tiede bejaht die Frage.

Herr Wilmer stellt weiterhin dar, dass die Ausführung des Bürgermeisters bezüglich des Themas Stellenbeschreibungen, vorsichtig gesagt, nur die halbe Wahrheit ist.

Herr Jäschke äußert, dass er es leid sei und sich vorkomme wie der Prügelburche von Herrn Wilmer.

Herr Wilmer entgegnet, dass dieses auch weiter so bleiben wird.

Herr Jäschke führt aus, dass Personalangelegenheiten und damit auch Stellenbeschreibungen Sache des Hauptausschusses sind.

Herr Schultz sagt, dass ein Hinzuziehen der Sachbearbeiter oder Fachbereichsleiter auf Basis der relevanten Themen erfolgen kann. Ein Einblick in die kompletten Stellenbeschreibungen und eine Vorstellung der Mitarbeiter geht ihm auch aus sich hieraus evtl. ergebenden Überstunden und damit verbundenen Kosten zu weit.

Herr Wilmer äußert, dass dieses auch nicht beabsichtigt war.

Frau Dyrba bemerkt, dass bei Bedarf die Fachbereichsleiter Aussagen zu den anstehenden Aufgaben tätigen sollten.

Abstimmungsergebnis: 1 : 4 : 2

Herr Behnke regt im Bereich Ordnung und Sicherheit Themen der Feuerwehr und der Polizei sowie die Verbuschung des Elbvorlandes im Zusammenhang mit dem Hochwasser an. Im Bereich Wirtschaft ist ihm das Thema Wirtschaftsförderungsgesellschaft wichtig.

Herr Wilmer stellt dar, dass eine Einladung der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin vor 10-12 Wochen nur von ein oder zwei Boizenburger Unternehmen wahrgenommen wurde. Entsprechend des Protokolls dieser Veranstaltung sollten bestimmte Aussagen zu dort geschilderten Problemen und Sorgen aufgegriffen werden. Freie Berufe werden vernachlässigt, um diese sollte man sich zukünftig kümmern. Weiterhin sollte die mittelfristige Ärzteversorgung Berücksichtigung finden.

Frau Wiener führt aus, dass zukünftig ein besonderes Augenmerk auf den Schutz und die Erhaltung der städtischen Grünanlagen gelegt werden sollte.

Herr Wilmer möchte nach der erfolgten Vergabe der Forsteinrichtungsplanung den diesbezüglich aktuellen Stand erfahren und das Ergebnis einer derartigen Planung einmal sehen.

Herr Jäschke kann dazu gegenwärtig keine Aussage treffen.

Herr Tiede spricht alle ausschussrelevanten Bereiche an. Dabei erwähnt er insbesondere den Zustand in der Altstadt, den Hochwasserschutz, die Erhöhung der Attraktivität der Stadt für Besucher und das Angebot an Übernachtungsmöglichkeiten.

Herr Wilmer erfragt den aktuellen Stand zum MVZ auch in Bezug auf den Wohnmobilstellplatz. Die seiner Meinung nach gute Annahme des Stellplatzes sollte zu Überlegungen führen, diesen ggf. zu erweitern oder an einen anderen Standort zu verlegen.

Herr Jäschke führt aus, dass die Boizenburger Hafencity GmbH & Co. KG in diesem Jahr mit dem Bau eines Wohn- und Geschäftshauses beginnen wird, das jedoch noch kein MVZ sein wird. In diesem Zusammenhang wird das Unternehmen die Kosten der Installation für die Elektroanlagen im Rahmen der Verlegung des Wohnmobilstellplatzes in den südlichen Hafenbereich übernehmen.

Herr Wilmer erinnert daran, dass dieser Platz bereits einmal zur Diskussion stand, es jedoch Bedenken des StALU bezüglich möglicher Überschwemmungen gab.

Herr Jäschke legt dar, dass im Falle einer Überschwemmung der Platz dann gesperrt wird.

Herr Wilmer erfragt grundsätzliche Bedenken in dieser Sache.

Herr Jäschke antwortet, dass es keine Bedenken gäbe. Bei der früheren Planung waren es die Kosten für die Ver- und Entsorgungseinrichtungen, die zu der Entscheidung für den jetzigen Standort führten.

Herr Behnke stellt dar, dass seines Wissens der Verkauf des Grundstücks am Hafen zweckgebunden für die Errichtung eines MVZ war. Er fragt deshalb, ob das noch aktuell sei oder ob sich an dieser Entscheidung etwas geändert hätte.

Herr Jäschke äußert, dass die Errichtung eines MVZ im Kaufvertrag steht. Die zeitliche Abfolge ist darin aber nicht geregelt. Der Eigentümer ist jedoch bestrebt ein Gebäude zu errichten, in dem medizinische Versorgung stattfinden soll.

Herr Schultz stellt die Frage nach der Höhe des Marketingbudgets der Stadt und nach den erbrachten Leistungen aus diesem innerhalb der letzten 24 Monate. Er schlägt vor, den Vorstand des Handwerk- und Gewerbevereins einzuladen und nach Vorstellungen zwecks Unterstützung durch diesen Ausschuss zu befragen. Bezogen auf die Wirtschaftsförderungsgesellschaft möchte er wissen, welche Leistungen diese für die Stadt erbringt und zu diesem Zweck die Geschäftsführung der Gesellschaft einladen. Weiterhin schlägt er vor, zur überregionalen Werbung redaktionelle Beiträge über Boizenburg/Elbe zu erstellen, da diese Art der Werbung günstiger sei als die Aufgabe von Anzeigen.

Frau Götz informiert, dass für Öffentlichkeitsarbeit 7.000 € im Jahr 2014 eingeplant sind. Für dieses Geld werden insbesondere Anzeigen und Druckerzeugnisse realisiert. Projekte, wie beispielsweise das Fußgängerleitsystem oder die touristische Unterrichtungstafel an der BAB A 24, werden aus dem Investitionshaushalt finanziert.

Herr Wilmer informiert über seine früheren Vorschläge im Rahmen der überregionalen Werbung, insbesondere bezogen auf den Raum Hamburg und greift somit den Vorschlag von Herrn Schulz gern auf und würde diesen auch forcieren wollen.

Herr Tiede weist diesbezüglich auf evtl. Möglichkeiten im Rahmen der Metropolregion Hamburg hin.

Herr Jäschke informiert über die aktuelle Kampagne der Metropolregion Hamburg „99 Lieblingsplätze am Wasser“. Einer der fünf ausgewählten Plätze des Landkreises Ludwigslust-Parchim ist hierbei der Boizenburger Weidenschneck. Er selbst wurde in den Regionsrat der Metropolregion als kommunaler Vertreter bestimmt. An Leitprojekten der Metropolregion, wie beispielsweise Kurs Elbe, nimmt die Stadt Boizenburg/Elbe bereits aktiv teil.

Herr Behnke bedankt sich für die vielfältigen Themenvorschläge.

Herr Jäschke bittet den Ausschussvorsitzenden um zukünftig rechtzeitige Abstimmungen mit der Stadtverwaltung im Rahmen der Vorbereitung der Ausschusssitzungen.

zu 10 Anfragen und Mitteilungen

Herr Wilmer weist auf ein noch nicht entsorgtes Wahlplakat im Ortsteil Schwartow hin. Weiterhin erfragt er die Einsatzzeiten der zwei zusätzlich eingestellten Einsatzkräfte im Ordnungsbereich und das Ergebnis deren abendlicher Kontrollen im Hafengebiet.

Herr Jäschke informiert, dass die Eigentümer des Wahlplakates angeschrieben werden und ihnen eine Frist zur Entsorgung vorgegeben wird. Die Einsatzzeiten der zusätzlich eingestellten Einsatzkräfte sind variabel. Die Situation im Hafen scheint sich beruhigt zu haben. Jedenfalls sind bei der Polizei keine diesbezüglichen Anzeigen mehr eingegangen.

Herr Wilmer bittet um Informationen über die Gründe für die unterschiedlichen Parkzeiten im Stadtgebiet.

Frau Wiener erfragt bezüglich des Engpasses der Entsorgung von Hundekot im Bereich der Bahnhofstraße die Planungen für die Aufstellung weiterer Abfallbehälter.

Herr Jäschke teilt mit, dass hier zusätzlich zwei bereits vorhandene Abfallbehälter aufgestellt werden.

Frau Zettwitz stellt den ungepflegten Zustand der Hochzeitswiese dar, die nicht gemäht ist.

Herr Jäschke wird sich darum kümmern.

Herr Behnke beendet die Sitzung um 19.25 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 29.10.14

Petra Götz
Protokollführer/in

Udo Behnke
Ausschussvorsitzende/r